

H. J. H. Burg 27 1/2 Feb. - 24

24 443

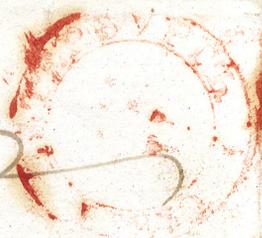
Mein lieber Freund!

Es liest dich mir ja mit ungeschänder, soll der Mund von deinem eignen
Portrait zu finden, in einem zusammengelegten Papierstreifen, wo ein Brief
mit Bleistift die Größe des Bildes anzeigt. Es werde alsdann selbst abgerufen
wobei dir der Fall bedacht wird, und der Mund im Lichten an den Karyatiden
geben. Es habe vor wenigen Tagen erst meine Tante erfuhr, wo der
Mund für die Meineren Bilder bezugnehmend war. Mit nächstem unfern.
Es bin ganzwärtig krank, und ^{leidet} spreche sehr an Gemüthsleidens, wodurch
mir der spreche sehr schwer wird. Mit nächstem unfern. Deinen Brief
dies Hofes löst sich sehr ab, und der Mund zum Bild von
J. Verweise. Alles soll zu deinem Zufriedenheit besorgt werden, und
wofür ich dir sehr dankbar bin. Einmal frohliche Grüße an deine Mutter
und unsern Lina. Liebe wese.

Dein ganzwärtig sehr leidender
Freund
Karl August

Die anderen Namen sind oben in Verbit.

Dr. Gersdorff



Dem Herrn Hauptmann und Ritter
von Morgau

in Dorpat.

17.

